

My Guitar Hero

Temari ist verliebt in den Gitarristen von der Band ihres Bruders. Shikamaru in die Schwester des Drummers...(ShikaxTema)

Von puffi-sama

Kapitel 1: First Chords

sou~ hier mal was neues von mir.. basiert allerdings nur oberflächlich auf dem rpg.. habens nie zu ende geschrieben.. egal^^ wünsch euch viel spaß beim lesen biba puff^^

My Guitar Hero

Chapter 1

First Chords

„PIIIEEP! PIIIEEEP!!! PIIIIIEEEEEEP!!!!!!“

Wieder einmal riss sie der nervtötende Wecker unbarmherzig aus dem Schlaf. Und wie jedes Mal schien er bei jedem ‚PIEP‘ penetranter zu werden. Also erhob sich die Blondine und machte sich auf ins Bad.

Nach dem täglichen Prozedere von Duschen, Haare waschen und was Frau sonst noch so alles morgens im Bad macht, war sie erstaunt das ihre Brüder noch nicht wie bekloppt an die Badezimmertür hämmerten. Mittlerweile hatte sie aufgehört zu zählen wie oft die Tür dabei schon nachgegeben hatte und aus den Angeln geflogen war.

In der Küche wurde sie erneut überrascht. „Habt ihr irgendwas genommen?“, fragte sie deshalb ihre beiden Brüder, Gaara und Kankuro, die bereits das Frühstück gemacht hatten. „Äh.. nö wieso?“ „Wir wollten dir nur ne kleine Freude machen. Hast doch schließlich bald Geburtstag, Schwesterherz.“, schleimte Kankuro mal wieder maßlos.

„Bald‘ is übertrieben. Es sind noch fast drei Monate, baka!“, dachte sie sich.

„Ah ja.“, war ihre knappe antwort darauf. „Wenn ihr mir ne richtige Freude machen wollt, dann muss...“, doch sie brach mitten im Satz ab, „egal.“ Damit war das Thema

für sie gegessen. Kankuro wollte gerade noch ansetzen zu protestieren als Gaara ihn schon ins Bad zog.

„Du bist doch auch ne Nuss!“, meckerte sie in Gedanken mit sich selbst. „Kannst doch nich den beiden erzählen, dass du auf einen ihrer Kumpels stehst. Naja.. zumindest glaub ich, dass ich auf ihn steh.“

Nach dem Frühstück ging es dann auch schon wieder zur Schule. Im Bus trafen sie den Gitarristen von Gaaras Band, Shikamaru. Gaara selbst saß am Schlagzeug. Temari war bei jeder Bandprobe dabei, deshalb war er ihr auch ins Auge gefallen.

Während die anderen Jungs in der Schule ihr hinterher sabberten blieb er immer ganz locker, grüßte sie völlig normal und verhielt sich einfach wie der Freund ihres Bruders.

„Und? Nachher wieder dabei?“, fragte er sie plötzlich. „Hm? Äh.. weiß ich noch nich... hab vielleicht noch was vor.“ Shikamaru sah sie erstaunt an: „Wie? Dann muss ich auf mein Fresspaket verzichten?“ Sie grinste. „Keine Sorge die kriegt ihr schon noch.“ Er grinste frech zurück und schaltete sich dann wieder in das Gespräch mit ihrem Bruder und dem mittlerweile eingetroffenen Neji, dem Bassisten, ein.

Nach der Schule bei der Probe kam Temari mit ein paar Sandwichs und Trinken reingeschneit. Die Jungs verputzten ihre Fresspakete mehr oder weniger genüsslich und Temari hörte ihnen danach noch ein wenig zu. Plötzlich klingelte ihr Handy.

„Shit.“, fluchte sie, „Bye Jungs. Ich muss los.“ Und schon eilte sie aus dem Raum. Shikamaru sah ihr nur verdutzt hinterher.

„Man.. du hast es meiner Schwester ganz schön angetan.“ „Hä?“, kam nur die schlaue Antwort. „Sie steht voll auf dich alter. Was glaubst du warum sie ständig hier abhängt?“ „Äh.. wegen dir?“ „Ja, sicher. Deswegen beobachtet sie auch nur dich wenn sie hier is.“ Shikamaru schüttelte nur den Kopf. „Ich glaub weiter verarschen brauchst du mich nich. Das kann ich auch ganz gut allein.“

„Warum sollte ich dich verarschen?“ Gaara verstand ihn nicht. Doch auf einmal viel der Groschen und Gaara grinste breit, „Sag bloß du stehst auf sie, das du denkst ich verarsch dich?“ „Was? Lasst uns noch was spielen.“

Und schon übertönte sein Spielen jedes Wort. Nach der kleinen Jamsession verabschiedete sich Neji und die anderen beiden blieben allein zurück. „Hast du heut noch was vor? Wollte noch nen paar DVDs reinschieben. Temari is auch da.“, setzte der rothaarige noch dazu. „hm.. Soll ich gleich mitkomm' oder erst später?“ „Kannst ruhig gleich mitkommen.“

Also machten sich die zwei auf zu den Sabakunos nach Hause. Dort angekommen traf Temari auch schon nach ein paar Minuten wieder zu hause ein. Shikamaru stand in der zwischen zeit in der Küche und studierte ein paar Flyer von einigen Restaurants. Sie blieb erstaunt stehen.

„Was machst du denn hier?“, fragte sie ihn verblüfft. „Gaara hat mich auf'n DVD Abend

eingeladen. Worauf hast du Lust? Kochen oder bestellen?“ „Bestellen.“ „OK.“, damit schob er ihr die Flyer rüber. Sie schnappte sich einen Stift und kreuzte das an was sie haben wollte. „Hier. Viel spaß noch.“

„Willst du nich mitgucken?“ Kurz hatte sie das Gefühl, als ob ihr Herz für einen Schlag ausgesetzt hätte. „Kommt drauf an was ihr guckt. Ich bin erstmal duschen.“

Damit verschwand sie rauf in ihr Zimmer, holte sich frische Klamotten und verschwand im Bad. Währenddessen bestellten die drei Jungs und suchten sich ein paar Filme aus.

Als die Pizza kam war Temari noch nicht wieder aufgetaucht. „Und? Wer geht sie jetzt holn?“, fragte Kankuro, der von Gaara bereits in Kenntnis gesetzt worden war. „Warum guckt ihr mich denn jetzt so an?“

Schließlich gab sich Shikamaru geschlagen und ging zu Temaris Zimmer aus der etwas Musik schallte. Er klopfte und ihm wurde geöffnet. Da stand sie. Haare offen, Top und schlabber Jogginghose, welche sie keinesfalls unattraktiv wirken ließ.

„Äh... Die Pizza is da. Willst du runter kommen, o...oder soll ich sie dir raufbring?“ Sie lächelte ihn an. „Ich komm gleich runter.“ Er nickte, sie schaltete ihre Anlage aus und traf kurz nach ihm unten ein. Ihre Brüder hatten es sich schon bequem gemacht und Shikamaru ließ auch nicht lange auf sich warten.

Sie gesellte sich zu ihnen während sie aß und schaute sich den Film etwas mit an. Nach einer weile ging sie wieder in ihr Zimmer. Sie schaltete ihre Anlage wieder an und versuchte nicht mehr an Shikamaru denken zu müssen.

Nachdem die Jungs den zweiten Streifen eingelegt hatten schliefen Kankuro und Gaara bald darauf ein. Shikamaru belächelte das nur und ging erstmal auf Toilette. Als er fertig war fiel ihm auf, das die Tür zu Temaris Zimmer einen Spalt offen war. Er klopfte und schob die Tür etwas weiter auf.

Sie saß auf ihrem Bett und blätterte in einer Zeitung. „Oh.. hi. Was gibts?“, fragte sie. „Ich denk ich werd jetzt nach hause fahrn. Gaara und Kuro sind eh weggeratzt.“ „Ja, das passiert immer.“, sie lächelte ihn an und begleitete ihn zur Haustür.

„Soll ich dich noch bis zur Busse bring?“ „Wenn du willst.“ Sie unterhielten sich noch solange wie sie auf den Bus warteten. „Spielst du mir irgendwann mal was vor?“, fragte sie plötzlich. „Das tu ich doch immer.“

Mit dieser Antwort hatte sie absolut nicht gerechnet. „Wie darf ich das denn jetzt verstehn?“ „Keine Ahnung.“ Er zuckte mit den Schultern und lächelte verlegen. Der Bus kam kurz darauf und er schnallte sich die Gitarre wieder auf den Rücken.

„Also dann.. wir sehen uns Montag?“, fragte er. „Spätestens.“, lächelte sie zurück. Er lächelte ebenfalls. Kurz bevor er in den Bus einstieg umarmte er sie kurz. „Bis dann.“ Sie stand völlig überrumpelt da und sah dem Bus noch hinterher. „Bye.“, hauchte sie.

Immer noch etwas verwirrt schlenderte sie zurück zum Haus und in ihr Zimmer. Um

ihre Brüder machte sie sich keine Sorgen, die würden spätestens am Ende des Films wieder aufwachen und alles ausschalten.

Sie machte es sich in ihrem Bett bequem und konnte trotz der Müdigkeit nicht richtig schlafen. Sie musste immerzu an Shikamaru denken. ‚Warum muss er auch so gut riechen?‘, fragte sie sich. Allerdings schoss ihr auch die Frage durch den Kopf, was sie von der Aktion halten sollte. Schließlich hatte er sie noch nie umarmt.

Durch das ganze nachdenken schlief sie dann doch ein, nur um am nächsten Tag durch ihr Handy geweckt zu werden. Schlaftrunken ging sie ran...

Temari: „Hallo?“

Kin: „Morgeen!!!“

T: „oh man.. was willst du so früh verdammt? Ich hab Wochenende.“, grummelte sie.

K: „Nun hab dich mal nich so. Ich hoffe für dich das du nich vergessen hast das wir uns heute noch treffen wollten?“

T: „Wie könnte ich das nur vergessen?“

K: „Na dann is ja gut. Sag mal... kommen deine Brüder auch mit?“

T: „Keine Ahnung ich hab noch nich gefragt.“

K: „Aso.. dann kannst du Gaara ja auch gleich fragen ob Shika auch mitkommt.“

T: „Oh.. die Verbindung is plötzlich ganz schlecht...“ *klick*

Schon hatte Temari aufgelegt. Wie konnte es ihre beste Freundin auch wagen sie am Samstag um 11.00Uhr anzurufen. Schweren Herzens erhob sie sich und ging erstmal ins Bad.

Danach schlurfte sie in die Küche und machte erstmal Frühstück. Kaum war der Kaffee aufgesetzt stand auch schon Gaara in der Tür. „Morgen.“, grummelte er vor sich hin. „Morgen.“, kam die nicht minder schläfrige Antwort.

Während sie auf den Kaffee warteten, erzählte sie ihm von Kins Einladung mit schwimmen zu kommen. Gaara war plötzlich Feuer und Flamme. „Soll ich Shika fragen ob er mitkommt?“ Sie seufzte. „Mach doch.“ „Hey.. was denn los mit dir? Magst du ihn nich?“ „Doch... genau das is ja auch das Problem.“

Gaara kannte seine Schwester und beließ es deshalb dabei. Zu seinem erstaunen sagte Shikamaru ohne lange zu Überlegen zu.

‚Das kann ja ein Spaß werden...‘